

HLA – Typisierung mittels SSP (PCR mit fluoreszierenden Sonden, Real-Time-PCR oder Endpunktfloreszenzmessung)

(molekulargenetische Typisierung der Loci A, B, Cw, DR, DQ und DP)

Indikation:	<ul style="list-style-type: none"> • Routineuntersuchung im Rahmen einer Transplantation (solide Organe) • Vor geplanter Transfusion HLA-kompatibler Thrombozytenkonzentrate
Methode:	<ul style="list-style-type: none"> • Das PCR-SSP-Verfahren erlaubt eine Differenzierung unterschiedlicher HLA-Allele oder -Gruppen durch den Einsatz allelspezifischer Primerkombinationen. Die Primer sind in einer polymorphen HLA-Genregion lokalisiert, so dass es im Fall einer Basenfehlpaarung zwischen Primer und genomischem DNA-Abschnitt zu keiner Primeranbindung und folglich zu keiner Amplifikation kommen kann. Sind die Primer jedoch komplementär zu der jeweiligen Genregion, erfolgt eine Amplifikation und die so generierten, fluoreszierenden Amplifikate können mit Hilfe der Analysegeräte detektiert und mittels der bereitgestellten Software ausgewertet werden.
Material:	<ul style="list-style-type: none"> • 10 ml Citrat- oder EDTA-antikoaguliertes Vollblut
Transport/Präanalytik:	<ul style="list-style-type: none"> • Raumtemperatur
Auftragsbearbeitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung: wöchentlich • Befundung: aufgrund der Komplexität der Teste kann eine Befundung bis zu 8 Wochen in Anspruch nehmen
Referenzbereich:	<ul style="list-style-type: none"> • entfällt